

PROTOKOLL NR. 8/2019

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Vomp

Ort:	Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes Vomp	
Datum:	9. September 2019	
Beginn:	20:00 Uhr	
Anwesende:	Bürgermeister Karl-Josef Schubert (ÖVP)	Klaus Mair (ÖVP)
		Nicole Sailer-Pichler (ÖVP)
		Bettina Preyer (ÖVP)
	Alfred Steinlechner (ÖVP)	Josef Dengg (ÖVP)
	Martin Gramshammer (ÖVP)	
	Hubert Scheiber (SPÖ)	Elisabeth Fleischanderl (SPÖ)
	Ersatz: Rosemarie Scheffknecht (SPÖ)	Daniela Moser (SPÖ)
	Ersatz: Manuel Mlatschnig (SPÖ)	Mag. Stephanie Jicha (OGLV)
	Lukas Steuerer (OGLV)	
entschuldigt:	DI (FH) Heidi Geisler (ÖVP), Bernhard Steinlechner (ÖVP), Mag. Sylvia Grünbichler (ÖVP), Stefan Kometer (SPÖ), Thomas Jenewein (SPÖ)	

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll der Sitzung vom 24.06.2019, Nr. 7, wird einstimmig genehmigt.

Tagesordnung:

- 1. Kenntnisnahmen**
- 2. Bericht Überprüfungsausschuss**
 - a) Kassenbestandsaufnahme
 - b) Buchungs- und Belegprüfung
 - c) Sonstige Gebarungs- und Verwaltungsprüfung
- 3. Bericht Bauausschuss**
 - a) Beschlussfassung Leuchtmittel für Kindergarten/Volksschule
 - b) Bericht Status Quo Erweiterung Kinderbetreuung
- 4. Bericht Umwelt- und Verkehrsausschuss**
 - a) Bericht Verkehrskonzept weitere Vorgehensweise
 - b) Bericht/Beschlussfassung Biomüllkübel
 - c) Beratung Antrag OGLV – Vermeidung Plastik
- 5. Grundstücksangelegenheiten**
 - a) Beschlussfassung Grundstücksbereinigung Verbindungsweg Pirchat Gp. 1455/1 (Troger) und Gp. 3451 (Nagl)

6. Ausgabengenehmigung

- a) Beschlussfassung Mauer- und Gehsteigerrichtung Schnittlauchgasse

7. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig mit einer Stimmenthaltung von GR Lukas Steurer wegen Befangenheit die Pkte.:

7. Raumordnungsangelegenheiten

- a) Auflage/Beschlussfassung ergänzender Bebauungsplan Pfister und Kastner, Gpn. 2510/1, 2510/8 und 487, Fiecht

8. Bericht Sozialausschuss

- a) Beschlussfassung Erweiterung Jugendtreff
b) Beschlussfassung Graffiti-Workshop Jugendtreff

in die Tagesordnung aufgenommen und Allfälliges hintan gereiht.

zu 1 Kenntnisaufnahmen:

Der Bürgermeister erinnert an den Termin für die Gemeindeversammlung gemäß § 66 TGO am Mittwoch 02.10.2019 ab 20.00 Uhr im Foyer des Mehrzweckgebäudes.

zu 2 Obmann-Stv. Martin Gramshammer berichtet in Vertretung von Obmann Stefan Kometer über die Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 04.07.2019:

a) Kassenbestandsaufnahme

Ermittlung des Kassensollbestandes laut Tagesabschluss vom 04.07.2019 ergab:

gebuchte Einnahmen	€ 12.428.606,63
gebuchte Ausgaben	€ 11.951.413,71
<u>Saldo (Differenz)</u>	<u>€ 477.192,92</u>
ungebuchte Einnahmen	€ -,-
ungebuchte Ausgaben	€ -,-
<u>Saldo (Differenz)</u>	<u>€ 477.192,92</u>

Es ergibt sich somit ein Kassensollbestand von € 477.192,92

Ermittlung des Kassen-Istbestandes:

Bankinstitut	Kontonummer	Datum	Betrag
a) <u>Bargeldbestand</u> (Vorzählung durch den Kassier)			€ 2.708,15
b) <u>Bankbestände</u>			
Raika-Vomp	AT02 3632 2000 0302 0260	28.06.2019	€ 438.360,47
Hypo-Bank (Baukonto)	AT30 5700 0001 3000 3050	01.07.2019	€ 2.552,34
Volksbank Tirol AG	AT92 4239 0006 7000 1040	03.07.2019	<u>€ 31.571,96</u>
Es ergibt sich somit ein Kassen-Istbestand von			€ 475.192,92

Bei einer Differenz zwischen Kassen-Sollbestand und Kassen-Istbestand werden folgende Feststellungen getroffen und Maßnahmen angeordnet:

Die Differenz von € 2.000,-- rührt daher, dass von der Barkasse am Tag der Prüfung lt. Einzahlungsbeleg der Raika-Vomp € 2.000,-- an die Bank eingezahlt und bereits verbucht wurden, welche aber erst am nächsten Tag auf dem Bankauszug aufscheinen.

Der Kassenverwalter erklärt, dass die vorgelegten Bücher die gesamte Kassenverwaltung umfassen, dass sämtliche Einnahmen und Ausgaben in den Büchern eingetragen sind und dass

alle Gelder, die über die Gemeindekasse geführt werden, im vorstehenden Kassenbestandsausweis enthalten sind.

b) Buchungs- und Belegprüfung

Eine stichprobenartige Prüfung der Belege von Nr. 1/19 bis Nr. 4255/19 und der damit zusammenhängenden Buchungen, hat keine Beanstandung ergeben.

c) Sonstige Gebarungs- und Verwaltungsprüfung

keine

zu 3 Obmann Vzbgm. Klaus Mair berichtet über die Bauausschusssitzung vom 28.08.2019:

a) Beschlussfassung Leuchtmittel für Kindergarten/Volksschule

Den Zuschlag für den Leuchtentausch im Kindergarten und in der Volksschule hat die Stadtwerke Schwaz GmbH erhalten.

Kindergarten Vomp:

lt. Angebot vom 04.06.2019:	€ 62.394,78
<u>2 % Nachlass lt. Vergabegespräch vom 16.07.2019</u>	<u>€ - 1.247,89</u>
Auftragssumme als vorläufiger Vertragspreis (netto)	€ 61.146,89
<u>zzgl. 20 % USt.</u>	<u>€ 12.229,38</u>
<u>Gesamtsumme (brutto)</u>	<u>€ 73.376,27</u>

Volksschule Vomp:

lt. Angebot vom 04.06.2019:	€ 64.474,43
<u>2 % Nachlass lt. Vergabegespräch vom 16.07.2019</u>	<u>€ - 1.289,49</u>
Auftragssumme als vorläufiger Vertragspreis (netto)	€ 63.184,94
<u>zzgl. 20 % USt.</u>	<u>€ 12.636,99</u>
<u>Gesamtsumme (brutto)</u>	<u>€ 75.821,93</u>

Im Gegensatz zur Volksschule besteht beim Kindergarten eine Vorsteuerabzugsberechtigung.

Seitens der Stadtwerke Schwaz GmbH wurden die Leuchtmittel bemustert (Fabrikat: LED Works) und für in Ordnung befunden.

Realisierungszeitplan:

Start Umbau Kindergarten: ab 28.10.2019 in Abstimmung mit der Marktgemeinde Vomp

Start Umbau Volksschule: Sommerferien 2020 in Abstimmung mit der Marktgemeinde Vomp

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe an die Stadtwerke Schwaz GmbH zu den angebotenen Preisen und stimmt dem Realisierungszeitplan zu.

b) Bericht Status Quo Erweiterung Kinderbetreuung

Während der Sommermonate haben die Abstimmungen mit der Neuen Heimat Tirol gemeinnützige WohnungsGmbH, dem Architekturbüro Vogel-Fernheim ZT GmbH und den zuständigen Behörden betreffend Schulerweiterung bzw. vorübergehende Adaptierung der Räumlichkeiten für eine weitere Kinderkrippengruppe stattgefunden.

Es wurde ein erstes Rohkonzept vorgelegt, welches bereits von der pädagogischen Aufsicht des Landes Tirol genehmigt wurde. Aktuell wird gerade an der Kalkulation (u.a. Kostenschätzung für die Maßnahmen des Zubaus etc.) gearbeitet, damit der Gemeinderat ehestmöglich eine Entscheidungsgrundlage hat.

zu 4 Bgm. Karl-Josef Schubert berichtet in Vertretung von Obfrau DI (FH) Heidi Geisler über die Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 25.06.2019:

a) Bericht Verkehrskonzept weitere Vorgehensweise

Aufgrund der Unzufriedenheit mit der beauftragten Fa. Planoptimo (Büro Herr DI Dr. Köll) wurde darüber diskutiert, wie die weitere Vorgehensweise aussehen könnte.

Der Ausschuss hat nach ausführlicher Diskussion einstimmig folgendes beschlossen:

- keine weiteren Etappen mehr mit Fa. Planoptimo zu führen
- Übermittlung der Zwischenergebnisse seitens Fa. Planoptimo
- Abrechnung der bisher erbrachten Leistungen (Erhebungen etc.)

Es hat mittlerweile zwischen Bürgermeister und dem Planer Herrn DI Hagner, Innsbruck, der in Schwaz das Verkehrskonzept erstellt hat, ein Gespräch gegeben um ein Angebot zu erstellen und es dem Ausschuss zu präsentieren. Das Angebot sollte bis Allerheiligen möglich sein und aus 3 Teilen bestehen:

- Geh- und Schutzwegkonzept für die, die laut Bezirkshauptmannschaft Schwaz zu entfernen sind bzw. zur Diskussion stehen:
 - Bereich Au (Fa. Werner Steinlechner und Fa. Ober), zu wenig Frequenz
 - Bereich Dorf (ehem. Gspan und „Stoffeler“), zu wenig beleuchtet und zu geringe Sichtweiten
- Versetzung Ortstafeln, da es möglich ist über die Landesstraßen in den Ort zu fahren, ohne eine Ortstafel zu passieren (Au) und auch in Bereichen, wo neue Straßen ohne Geschwindigkeitsbeschränkung außerhalb des Ortsgebiets entstanden sind (Straße zu Fam. Freudenschuss bzw. Wohnanlage Carisma)
- Untersuchung flächendeckender Tempo 40 mit Bedingung von 4 Radarsäulen zur Kontrolle des 40 km/h-Tempolimits (geplante Standorte: Fiecht, Schützenweg, Au und Altmahd)

In diesem Zusammenhang erfolgte auch eine Auswertung aller „Sie-fahren“-Geschwindigkeits-Displays. Dabei ist aufgefallen, dass zum Beispiel beim Display in Altmahd die Daten nicht einwandfrei sind. Es ist nicht auszuschließen, dass hier auch Fahrräder erfasst wurden.

In der nächsten Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses sollen diese Auswertungen angeschaut und evaluiert werden, da hier auch zu Tage kommt, dass das Befinden der Bevölkerung durchaus unterschiedlich ist. Beispiele sind:

- in der Pax ist wesentlich mehr Verkehr als am Schützenweg;
- Fiecht/Klostergasthaus ist gleichzustellen mit der Schnittlauchgasse;
- wie zu erwarten am wenigsten Verkehr ist in Richtung Mooswinkl gefolgt von Altmahd

- der Verkehr ist in der Schnittlauchgasse über den Tag verteilt, wobei in Altmahd sehr punktuell (morgens, mittags und abends);
- generell ist am Freitag am meisten Verkehr;
- in der Josef-Heiß-Str. fahren pro Richtung ca. 5.000 bis 7.000 Fahrzeuge, da sind 9mal mehr als in Altmahd (dort sind es an starken Tagen in beiden Richtungen gesamt 1.500 bis 1.600 Fahrzeuge)
- Die Einfahrtsgeschwindigkeit in Altmahd liegt über 50 km/h. Hier ist zu klären, ob die Fahrzeuge bereits vor den Trögen erfasst werden.

GV Hubert Scheiber fragt um Übermittlung des Konzepts des Planers und der Auswertungen an. Der Bürgermeister bejaht dies, allerdings sind die Daten aufgrund des Umfangs derzeit nur elektronisch verfügbar und nur schwer zu interpretieren. Der Obfrau vom Umwelt- und Verkehrsausschuss liegen die Unterlagen vor, welche aufzubereiten und in der nächsten Sitzung zu behandeln sind.

GR Mag. Stephanie Jicha stellt die Frage der Veröffentlichung der Messergebnisse. Darüber soll sich der Umwelt- und Verkehrsausschuss nach Aufbereitung der Daten einigen und entscheiden.

Auf die Frage von Manuel Mlatschnig, wie oft die Auswertung erfolgt, antwortet der Bürgermeister, so oft die Marktgemeinde es möchte. Eine permanente Übermittlung der Daten wäre sogar nach Ausstattung der Displays mit GPS möglich.

b) Bericht/Beschlussfassung Biomüllkübel

Der Ausschuss ist der Meinung, dass nach Möglichkeit 15 lt.-Kübel angeschafft werden sollten. Wenn kein passendes Modell gefunden werden sollte, werden zwei verschiedene Größen notwendig sein. Die Auswahl ist bis spätestens Mitte September zu treffen (Vorlaufzeit).

GV Hubert Scheiber lässt sich von Biomüllabführer GR Josef Dengg das Handling bzw. die Vorteile des gewünschten 15 lt. Kübel erklären.

Da leider kein passendes Model (rund, 15 Liter, frostsicher) gefunden werden konnte, präsentiert der Bürgermeister als Alternative den 25 Liter Biomüllkübel „Biomüll“ von Sulo.

Der Bürgermeister informiert zudem über einen gesetzlichen Andienungszwang jedes Haushalts über den Nachweis der eigenen ganzjährigen Biomüllentsorgung bzw. -kompostierung. Ein privater Haushalt könne das in den Wintermonaten nicht, da keine Verrottung aufgrund der Temperaturen unter 5 Grad stattfindet. (Nur bei Landwirten mit Misthaufen denkbar.) Daher sind nach dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz biologisch verwertbare Abfälle in Biomüllbehälter einzubringen und mit der Biomüllabfuhr zu entsorgen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig den 25 Liter Biomüllkübel „Biomüll“ von Sulo mit Bügel anzuschaffen und jedem Haushalt einen Biomüllkübel kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Zudem informiert der Bürgermeister über den Jahresbericht 2018 der ATM mit allen Entsorgungsdaten der Marktgemeinde Vomp gebenchmarkt mit den anderen Tiroler Gemeinden und berichtet, dass die Marktgemeinde Vomp bei allen Benchmark (Jahressummegebühren, Entsorgung der Pro-Kopf-Menge) gut liegt. Zudem werden in keiner Tiroler Gemeinde so viel

Altkleider gesammelt wie in Vomp. Nicht so gut ist es beim Alt-Speise-Öl, vermutlich wegen der geringen Gastronomie. Für die Gemeinderäte ist der ATM-Jahresbericht 2018 im Sekretariat des Marktgemeindeamts erhältlich.

c) Beratung Antrag OGLV – Vermeidung Plastik

Aufgrund des Antrages der OGLV wurde grundsätzlich über das Thema beraten. Nach ausführlicher Diskussion kristallisierten sich folgende Schwerpunkte heraus:

- Kommunale Gebäude/Verwaltung:
Hier soll die Verwendung von Plastik reduziert/vermieden werden.
- Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung:
Die Bevölkerung ist auf das Thema zu sensibilisieren.
- Veranstaltungen:
Hier ist zu prüfen, inwieweit Veranstaltungen plastikfrei organisiert werden könnten.

Im Herbst wird der Ausschuss weiter beraten, verschiedene Entscheidungsträger (Leiter Seniorenheim, Direktoren Schulen, ...) sollen miteingebunden werden.

Der Bürgermeister informiert zudem über die noch nicht abgeschlossene Beratung der E-Bike-Förderung und vorab über die Änderung der Wasserleitungsordnung im Zuge der Umstellung auf eine ausschließliche Mietvariante von Wasserzählern.

zu 5 Grundstücksangelegenheiten:

a) Beschlussfassung Grundstücksbereinigung Verbindungsweg Pirchat Gp. 1455/1 (Troger) und Gp. 3451 (Nagl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß Teilungsplan des Büros TRIGNOS, Schwaz, GZ: 284/2019 GT vom 29.08.2019 den Ankauf des Trennstücks 1 im Ausmaß von 47 m² aus der Gp. 3451 in EZ 439 KG. Vomp von Frau Nagl Renate, Pirchat, und des Trennstücks 3 in Ausmaß von 66 m² aus der Gp. 1455/1 in EZ 1018 KG. Vomp, Fa. Troger Holz GmbH, Pirchat, zum Preis von € 50,-- pro m² (Gesamt 148 m² um € 7.400,--) und Zuschreibung zum öffentlichen Gut Wege Gp. 2903 in EZ 146 KG. Vomp sowie Widmung zum Gemeingebrauch.

Die Vermessungskosten gehen zu Lasten der Marktgemeinde Vomp.

zu 6 Ausgabengenehmigung:

a) Beschlussfassung Mauer- und Gehsteigerrichtung Schnittlauchgasse

Die ARGE der Fa. Bulacher Bau GmbH und der Fa. Hochtief Infrastruktur GmbH hat für die Beton- und Stahlbetonarbeiten, sowie für Erdarbeiten, Leitungsbau, Asphalt und Leistensteine ein Angebot vorgelegt.

Angebotssumme netto:	€ 97.912,51
<u>zzgl. 20 % USt.</u>	<u>€ 19.582,50</u>
<u>Gesamtsumme brutto</u>	<u>€ 117.495,01</u>

Die Zahlung erfolgt 2020 und eine entsprechende Deckung im Budget 2020 ist vorzusehen.

Beschluss: einstimmige Genehmigung

zu 7 Raumordnungsangelegenheiten:

- a) Auflage/Beschlussfassung ergänzender Bebauungsplan Pfister und Kastner, Gpn. 2510/1, 2510/8 und 487, Fiecht

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Vomp einstimmig, mit einer Stimmenthaltung von GR Lukas Steurer wegen Befangenheit, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von DI Andreas Mark ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplans und eines Ergänzenden Bebauungsplans vom 06.09.2019, Zahl: VO-4550-BEBP-FP, für die Gpn. 2510/1, 2510/8 in KG. Vomp, Frau Elisabeth Pfister, Fiecht, Frau Ingrid und Herr Dr. Rudolf Pfister, Fiecht, und Gp. 487 in KG. Vomp, Herr Hannes und Herr Martin Kastner, Fiecht, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu 8 Obfrau Bettina Preyer berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Soziales,- Familien,- Jugend,- Senioren- und Flüchtlingswesen vom 05.09.2019:

- a) Beschlussfassung Erweiterung Jugendtreff

Der Jugendbetreuer Herr Raphael Maier berichtete dem Ausschuss über den großen und überaus erfreulichen Ansturm auf das Jugendzentrum. In starken Tagen, vor allem in den Wintermonaten, befinden sich bis zu 30 Kinder in den Räumlichkeiten. Mittlerweile wurde das Büro, welches eigentlich den Betreuern zur Verfügung stehen sollte, aufgrund des Platzmangels für Jugendliche zur Verfügung gestellt.

Geplant wäre nun die leerstehende Wohnung (ehemalige Weinhart Wohnung) zu adaptieren und auf weitere Räume zu erweitern. Den Ausbau würden die Jugendlichen wieder selbst übernehmen. So wie schon bei der Einrichtung der bestehenden Räumlichkeiten des Jugendzentrums. Die Wohnung befindet sich im Moment allerdings in einem sehr desolaten Zustand. Der Bauausschuss wird um eine gemeinsame Besichtigung gebeten.

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig dem Antrag positiv gegenüberzustehen.

Grundsatzbeschluss: einstimmige Genehmigung

b) Beschlussfassung Graffiti-Workshop Jugendtreff

Die Fußgängerunterführung im Bereich von Dr. Otto Kunz befindet sich in einem mehr als schlechten Zustand und es besteht dringender ästhetischer Handlungsbedarf. Die Jugendlichen des Jugendzentrums würden die Unterführung gerne im Zuge eines Workshops neugestalten.

Die Grundlagen dafür wurden bereits durch die Beauftragung der Beleuchtung in LED mit Zeitsteuerung entsprechend der Straßenbeleuchtung und Angebotseinholung der Malerarbeiten geschaffen.

Der Künstler Emanuel Thaler aus Rum hat für den 3-tägigen Workshop einen Preis von € 2.100,- exkl. USt. angegeben. Folgendes ist inbegriffen:

- 1 Tag Skizze zeichnen mit den Jugendlichen
- 2 Tage sprayen inkl. Arbeit, Spraydosen, Masken und Handschuhe

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig dieser Vorgehensweise grundsätzlich positiv gegenüber zu stehen.

Beschluss: einstimmige Genehmigung

zu 9 Anfragen, Anträge und Allfälliges:

Der Bürgermeister informiert, dass in der Wäscherei des Seniorenheims Vomp im Zeitraum 01.07.2018 bis 30.06.2019 gesamt 53.654 Kilogramm an trockene Wäsche für das Seniorenheim, Kindergarten, Feuerwehr, Schulen, ... gewaschen wurde. GR Elisabeth Fleischanderl erkundigt sich, ob Externe hier auch waschen lassen könnten. Der Bürgermeister verneint. Es sei denn für pflege- oder hilfsbedürftige Klienten des Gesundheits- und Sozialsprengels Vomp/Stans.

GV Hubert Scheiber erkundigt sich über

- die Containerverlegung am Bauhof. Der Bürgermeister: Die endgültige Detailplanung ist noch nicht abgeschlossen.
- den Stand der Ansiedelung der Fa. Schenker. Der Bürgermeister informiert über neuerliche Abänderungen des Projekts (Verkehrskonzept) und die dadurch notwendige neuerliche Prüfung aller Gutachter.

GR Bettina Preyer berichtet von der gelungenen Grillfeier im Seniorenheim, bei der die Rathaus-Combo zu einem sehr guten Preis gespielt hat.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:30 Uhr

Der Schriftführer:



Arno Haider



Der Bürgermeister:



Schubert Karl-Josef

Gemeinderat:

